

# HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



Nr. 28 - Ausgabe Juli 2014

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

## Inhalt

Der Kindergarten bedankt sich ...

CD-Sammlung im Recyclinghof

Biotop-Kartierung

Der Bürgermeister persönlich

Berichte der Volksschule

Ab sofort besteht die Möglichkeit alte CDs, Blu-Rays und DVDs im Recyclinghof abzugeben. Die kostenlose CD-Sammlung ist eine Initiative von ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und AEV Abfallentsorgungsverband Kufstein. Die gesammelten Alt-CDs kommen in die Ruperti Werkstätten der Caritas in Altötting und werden zu hochwertigem Granulat für den Rohstoffkreislauf verarbeitet.



## Endlich Ferien! Der Kindergarten bedankt sich bei ...

### DER GERLOSSTEINBAHN MIT IHREN MITARBEITERN

Ein herzliches Dankeschön für die gratis Beförderung mit der Bahn bei unserem Ausflug.



### CHRISTINA vom GERLOS- STEIN

Danke für das leckere Eis und das Spielen bei euch am Spielplatz! Es hat uns allen sehr gut gefallen. Wir kommen sicher (spätestens nächstes Jahr) wieder einmal.



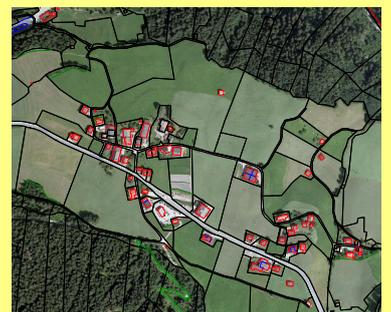
**EIN HERZLICHES DANKE  
AUCH AN ALLE, DIE UNS  
WÄHREND DES GANZEN  
JAHRES IMMER WIEDER UN-  
TERSTÜTZEN UND BEGLEI-  
TEN** – besonders alle Eltern der Kindergartenkinder. Ohne euch wäre Vieles nicht möglich!!!  
**DANKE** für euer Vertrauen!

Die Kindergartenkinder mit  
Christina und Monika



### Wichtiger Hinweis:

In den nächsten Wochen wird im gesamten Gemeindegebiet ein Mitarbeiter der Firma Revital aus Osttirol unterwegs sein. Diese flächendeckende Begehung ist für die Neuerstellung der Biotop-Kartierung erforderlich. Nähere Informationen dazu sind auch im Bürgermeisterbrief auf Seite zwei zu lesen. Die bisher beim Land vorhandenen Biotop Beschreibungen werden überprüft und neu angelegt. Zudem wird darüber eine Fotodokumentation erstellt. Wir bitten um Verständnis sowie um freundliche Aufnahme und respektvolle Unterstützung des besagten Mitarbeiters bei seiner Tätigkeit.



## Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerin,  
lieber Hainzenberger!

Im Tiroler Raumordnungsgesetz ist für alle zehn Jahre eine Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes vorgesehen. In dem Gesetz ist für Gemeinden mit einer überschaubaren räumlichen Entwicklung – wie etwa in Hainzenberg – eine Erstreckung dieser Frist möglich. Von dieser Möglichkeit haben wir Gebrauch gemacht und bekamen eine Fristerstreckung von fünf Jahren eingeräumt. Obwohl diese Frist noch nicht ganz ausgeschöpft ist, wurde beschlossen, mit den erforderlichen Arbeiten zu beginnen. Ein entsprechender Auftrag wurde unserem Raumplaner bereits erteilt. Zudem wurde von Gesetzesseite vorgegeben, dass die Biotope in der vom Raumordnungskonzept erfassten Fläche, neu zu erheben sind und eine entsprechende Kartierung zu erfolgen hat.

Nun kam uns der Zufall zugute, dass das Land Tirol seinerseits die Erfassung und Kartierung der Biotope in unserem Bundesland in Auftrag gegeben hat und die Osttiroler Firma REVITAL im Bezirk Schwaz gerade mit den entsprechenden Arbeiten begonnen hat. Nun sind wir an diese Firma mit der Bitte herangetreten, die entsprechenden Arbeiten in unserer Gemeinde vorzuziehen, sodass es möglich ist, das Ergebnis gleich in unser Raumordnungskonzept einzuarbeiten. Die Firma zeigte großes Verständnis für unseren Wunsch und machte ihrerseits ein sehr günstiges Angebot, zumal gewisse Synergien zum Auftrag des Landes Tirol genutzt werden und verschiedene Daten daher nicht extra erhoben werden müssen.

Leider war es uns wegen der kurzen verfügbaren



Zeitspanne in der wir vom Vorhaben des Landes erfahren haben und die uns blieb, der Firma einen diesbezüglichen ergänzenden Auftrag der Gemeinde zu erteilen, nicht mehr möglich, eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung zu organisieren und durchzuführen.

In verschiedenen Orten im Bezirk Schwaz wurden solche Veranstaltungen durchgeführt. Dazu wurden wir nicht einbezogen, weil diese Arbeiten bei uns erst für einen späteren Zeitpunkt geplant waren. Die Information hätte dann entsprechend zeitnah erfolgen sollen. So aber bleibt mir nur noch die Möglichkeit euch auf diesem Weg darüber zu informieren, dass in den nächsten Tagen und Wochen von Mitarbeitern der genannten Firma verschiedene Bereiche in unserer Gemeinde betreten und vermessen werden und eine entsprechende Aufnahme relevanter Flächen erfolgen wird. Die rechtliche Grundlage für diese Arbeiten findet sich im Tiroler Raumordnungsgesetz. Um euer Verständnis für diese Arbeiten darf ich inständig bitten. Sollten dabei irgendwelche Fragen oder Ungereimtheiten zutage treten, könnt ihr natürlich jederzeit mit der Gemeinde oder mir Kontakt aufnehmen. Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu gerne Rede und Antwort stehen und/oder uns um Lösungen bemühen.

Abschließend möchte ich allen (einen hoffentlich doch noch) schönen Sommer wünschen.

Der Bürgermeister:

  
Georg Wartelsteiner

## Berichte der Volksschule von Dir. Bäck Andrea

### Ausflug Hexenwasser - Söll

Am 4. Juni hatten wir Wetterglück. Wir starteten am Gipfel zu einer Führung rund um das Thema Sonne. Die Kinder durften auf der Windharfe spielen und erfuhren viel über den Lauf der Sonne um die Erde während der Jahreszeiten. Die Kinder fertigten Schattenzeichnungen an und erfuhren Wissenswertes über Sonnenuhren. Danach konnten sie die zahlreichen Wasserstationen besuchen und es war viel Zeit zum Spielen.





### Dank an RAIKA für die Unterstützung beim Ankauf von E-Readern

Die jährliche Preisverleihung der RAIKA Zell am Ziller fand am Montag, den 16. Juni, in der Volksschule statt. Alle eingereichten Zeichnungen wurden hergezeigt und prämiert. Für die Kinder gab es viele nette Preise.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Gutschein über 150 € übergeben. Damit unterstützte die RAIKA die Volksschule beim Ankauf von E-Readern für den Leseunterricht.

### Steudltenn - An der Arche um 8

Dieses berührende Theaterstück über Freundschaft und Zusammenhalt begeisterte die SchülerInnen. Die tolle Bühnengestaltung und die Spielkunst der DarstellerInnen ließ alle in die Welt der Pinguine eintauchen, die zu dritt auf der Arche überleben konnten. Im Anschluss gab es eine Jause und Autogramme für die Kinder. Die Fahrt mit der Zillertalbahn war gratis und sogar von der Station bis zum Theater war für Begleitung gesorgt. Danach besuchten wir das Schwimmbad in Zell.



### Grand Prix der Leichtathletik

Am Sportplatz in Mayrhofen war für den Leichtathletikvormittag alles schon aufgebaut, als die Kinder dort ankamen. Nach der Eröffnung wärmten sie sich für den Weitwurf auf. Jedes Kind hatte zwei Versuche mit dem Heuler. Danach stand gleich der Weitsprung auf dem Programm. Obwohl an der Schule keine Weitsprunggrube zum Trainieren war, wurden gute Weiten erzielt. Auch hier gab es nach dem Aufwärmen zwei Versuche. Nach einer längeren Jausenpause war der Koordinationsparcours für uns frei und die Kinder konnten verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben ausprobieren. Als letzten Bewerb gab es den 40m-Sprint. Am Spielplatz konnten sich die Kinder danach noch austoben. Bei der Preisverleihung bekamen Florian Eberharter und Nathalie Kröll ihre Preise. Sie hatten jeweils den 3. Platz errungen.

### Innsbruck Petitionsausschuss

An diesem Tag waren alle sehr gespannt endlich einmal das Landhaus zu betreten. Nach der Begrüßung durfte der Saal besichtigt werden, in dem die Landtagssitzungen stattfinden. Alle Kinder bekamen einen Reporterausweis und wurden in drei Gruppen eingeteilt. In einem Workshop lernten die Kinder über die Arbeit des Petitionsausschusses und die Bedeutung der Anliegen der Bevölkerung. In einem Interview konnten sie den Volksanwalt Dr. Josef Hauser und die Abgeordneten zum Landtag Kathrin Kaltenhauser und Angerer Andreas (=Vorsitzender des Petitionsausschusses) befragen. Im weiteren Verlauf wurde eine Petition für den Petitionsausschuss erarbeitet. Diese ist online einzusehen und kann dort auch unterstützt werden. Alle Texte haben die Kinder mit Hilfe der Mitarbeiterinnen des Workshops erarbeitet und

ihre Gedanken und Anliegen eingebracht.

Zum Schluss bekamen alle Kinder ihre selbstgestaltete Zeitung mit nach Hause. Bianca hat uns begleitet und auch für uns Erwachsene war es ein lehrreicher Vormittag. Die einzige Pause nutzten wir für eine Spaziergang zum Goldenen Dachl und ein Eis neben der Anna Säule in der Maria Theresien Straße.



### Geschichtenwanderung

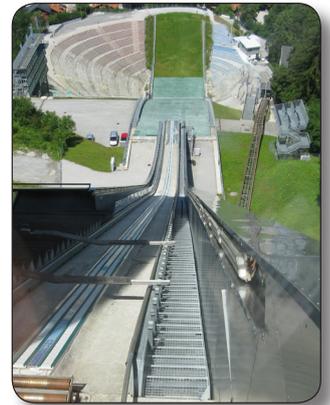
Am Dienstag, 1. Juli war es soweit. Die Kinder des Kindergartens, Eltern, Großeltern, einige Geschwister im Kinderwagen und auch Herr Kooperator Schnaiter waren gespannt, was sie erwarten würde. Auf einer Wanderkarte waren die einzelnen Geschichtenstationen eingezeichnet. Entlang der Wanderwege konnte man die verschiedenen Geschichten über die Apfelinsel, Hainzenberg Airways, dem eleganten Elefanten oder über Personen aus der Geschichte Tirols anhören. Alle Texte waren von den Kindern selbstgemacht worden und mit Bildern ergänzt. Als Belohnung gab es für die Besucher einen Stempel auf dem Stationenpass.

Im Anschluss gab es Würstel und Fleisch vom Grill und viele Salate dazu, die von den Eltern bereitgestellt wurden. Alles war von den beiden Elternvertreterinnen Bianca und Maria organisiert worden und sie waren auch unsere „Grillmeisterinnen“ an diesem Tag. Vielen Dank für die Mühe!



### Innsbruckaktion

Am vorletzten Schultag starteten die Kinder der 3. und 4. Klasse nach Innsbruck. Zu Beginn hatten wir eine Führung im Landestheater und konnten einen Blick hinter die Kulissen werfen. Zuerst standen alle auf der Bühne und konnten den Aufbau eines Bühnenbildes verfolgen. Einmal auf den Brettern, die für viele die



Welt bedeuten, stehen und in den imposanten Saal blicken, der mehr als 700 Personen fasst, war sehr eindrucksvoll. In der Malerstube wurde erklärt wie aus einem Modell ein echtes Bühnenbild entsteht. Derzeit wird das Bild für das Stück Hänsel und

Gretel entworfen, ein riesiges Kaffeehägerl steht dann ab Herbst auf der Bühne. Danach konnten wir die Kunstlergarderoben besichtigen und marschierten weiter in die Werkstatt der Perückenmacher. 50-60 Stunden sind nö-



tig, um eine Perücke aus Echt- oder Kunsthaar zu knüpfen. Oft wird die Frisur noch mithilfe der alten Handwerkskunst mit Brennstäben gestaltet.

Danach konnten wir noch die Kostümwerkstatt besuchen. Die Erdbeerkostüme konnten einige Kinder sogar anprobieren. In diesen singen ab Herbst die Wiltener Sängerknaben in der Kinderoper. Nach diesen vielen Eindrücken verbrachten wir die Pause am Abenteuerspielplatz im Hofgarten. Nach einem Eis fuhren wir mit der Straßenbahn Linie 1 zum Berg Isel-Stadion. Jetzt ging es weit hinauf über die Stadt Innsbruck. Im Springerstüberl konnten wir die Bilder der zahllosen Bewerbe auf der Schanze bewundern und bekamen viel über die Ausrüstung und das Training eines Schispringers erklärt. Danach fuhren wir mit der Bahn hinauf zum Start. Dort konnten wir hinter den Startbacken einen Blick in die Tiefe wagen und spüren wie viel Mut für diesen Sport nötig ist.

Mit einem Lift konnten wir bis auf das Dach der Schanze gelangen. Bei strahlend blauem Himmel reicht der Blick weit nach Osten und nach Westen.

